

1

LUFT - FRACHT TUT NOT !

=====

=== * ===

Auszüge aus Presseberichten

=====

über

Stand und Entwicklung

des

LUFT - FRACHT - VERKEHRS !

=====

Herr Direktor Otto M e r k e l , Vorstandsmitglied der Deutschen Lufthansa A.-G. schreibt am 17. Februar 1929 im Berliner Tageblatt:

c Am 5. Februar 1919 ~~liess~~ die erste deutsche Luftverkehrsgesell-

schaft, die " Deutsche Luft-Reederei", das erste Verkehrsflugzeug von Berlin nach Weimar, dem damaligen Tagungsort der Nationalversammlung, starten. Weil mit Recht angenommen werden konnte, dass die Schnelligkeit des Flugzeuges, dessen Qualitäten man bei seiner Massenverwendung während des Krieges erkennen und studieren konnte, als ein friedliches Schnellverkehrsmittel nutzbar sein müsste, hatte man den Mut zur Gründung von Luftverkehrsunternehmungen gefunden.

Die verwendeten Kriegsflugzeuge trugen spärlich bemessene Mengen Zeitungen und Post und wegen der Zugluft stark vermumnte unternehmungslustige Passagiere. Wenn die nötige Belastung für das Flugzeug ausblieb, so wurde sie von Führer durch Sandsäcke ersetzt.

Das Vertrauen zu dem neuen Verkehrsmittel war aber gross genug, um die öffentliche Hand und private Unternehmungen anzuregen, dem jungen Verkehrsmittel durch Verträge und Beteiligungen unter die Arme zu greifen . 2000 beförderte Passagiere und einige wenige Tonnen beförderter Güter und Post , das waren die Leistungen im Jahre 1919 auf den Strecken Berlin - Weimar, Berlin - Hannover - Rhein - Ruhrgebiet und Berlin - Warnemünde.

Heute überziehen dichte Luftverkehrsnetze die Erdteile, Europa am dichtesten, mit nur geringem Abstand folgen Amerika, dann Australien, Afrika und Asien. Die Entwicklung auf allen Luftverkehrs-Spezialgebieten hat grosse Fortschritte gemacht. Flugzeug-, Luftschiff- und Motorenbau haben uns bewunderungswürdige Neuschöpfungen in die Hand gegeben. Die Dimensionen wachsen. Aus einmotorigen Flugzeugen sind, vornehmlich aus Sicherheitsgründen , mehrmotorige geworden .

Das Deutsche Luftverkehrsnetz hat eine Gesamtausdehnung nahezu gleich der Länge des Aequators, 40 000 Kilometer, erreicht.

Die Spezialisierung nach Passagier-, Fracht- und Poststrecken beginnt. Sie wird weiter vorwärtsschreiten. Weit über 100 000 Passagiere und 2400 Tonnen Güter und Post sind allein von der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft im vergangenen Jahr auf dem Luftwege befördert worden. Aus ungefähr vierzig kleinen deutschen Luftverkehrsunternehmungen der Anfangszeit sind zunächst zwei Gesellschaften und ist dann zusammenfassend die Deutsche Lufthansa geworden. Während 1919 bestenfalls noch einige Hundert Menschen in der Luftfahrt tätig waren, zählen wir deren heute wieder viele Tausende. Eine stürmische Entwicklung liegt hinter uns.

In Nr. 3 des offiziellen Amtsblatt der Stadt Berlin vom 24. Februar 1929 Seite 125 ist die enorme Steigerung des Luft - Fracht-Verkehrs wie folgt dargestellt:

=====

Flughafen Berlin, Betriebsergebnisse 1928.

Das Betriebsjahr 1928 brachte für den Flughafen Berlin-Tempelhof wesentliche Verbesserungen seiner Flugverkehrsverbindungen, besonders nach dem Ausland. Eine erhebliche Intensivierung und Beschleunigung des Berliner Verkehrs wurde durch die von der Deutschen Luft-Hansa neu eingerichteten Expresslinien erzielt. Dass für diese Schnellverbindungen ein besonderes Bedürfnis vorlag, geht daraus hervor, dass bereits im ersten Jahr die Frequenz auf diesen Strecken eine besonders gute war. Die erhebliche Steigerung des Frachtverkehrs machte ferner im Betriebsjahre 1928 die Einrichtung von Spezial-Frachtstrecken notwendig; So wurde durch besondere Frachtflugzeuge die Berliner Fracht von Berlin aus über Hannover -Amsterdam nach London und von Berlin über Essen-Köln nach Paris befördert. Der Zeitungsdienst blieb derselbe wie im Vorjahre.

Vergleiche gegen das Vorjahr.

	1927	1928	Erhöhg. um:	Erhöhg. in%
Flugzeuge.....	16925	20799	3874	22,89
Fluggäste.....	40302	41214	912	2,27
Fracht und Gepäck (in kg).....	516624	734023	217459	42,10
Post und Zeitungen(in Kg)	407541	395175	12366	3,03
Besucher.....	468139	723074	254935	54,46

=====

Die " Luftfahrt " teilt in No. vom 22. Februar 1929 Seite 61 einige
Ergebnisse aus Holland mit:

=====

Im holländischen Luftverkehr wurden von KLM im abgelau-
fenen Jahre über 17 000 Fluggäste, 688 Tonnen Güter und 58 Tonnen
Post befördert. Dies bedeutet gegen 1927 hinsichtlich der Passagiere
eine Erhöhung um 33 vH,

im Güterverkehr um 71 vH.

=====

In No. 3 der Fachzeitschrift "Fluggöpost" vom 6. Februar 1929 ist auf Seite 44 eine Tafel veröffentlicht, die den rapiden Aufstieg der Frachtbeförderung in den letzten 3 Jahren besonders deutlich zeigt:

Flug- und Beförderungsergebnisse des deutschen Luftverkehrs 1919 -1927.

Jahr	Tägliche Flügleistun- gen (km)	Jahres Flugstrecke (km)	Beförderungsergebnisse		
			Personen	Güter (t)	Post (t)
1919	--	580139	2042	--	--
1920	3060	480053	3975	5,7	6,4
1921	6780	1654000	6820	--	--
1922	9860	1203680	7733	37	32
1923	19670	717842	8507	39	5
1924	15030	1583492	13422	71	22
1925	35174	4949661	55185	521	287
1926	37222	6141479	56268	644	302
1927	49898	9208079	102681	1463	480
1928	ca. 60000	ca. 10150000	ca; 111000	ca. 1900	ca; 485